



DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT NÜRNBERG

BÜRGERMEISTERAMT

An den Vorsitzenden
der Stadtratsfraktion der CSU
Herrn Stadtrat Michael Frieser
Rathaus

90317 Nürnberg

Nürnberg, 19. August 2004

„Missstände in Heimen?“ (Bericht in den NN vom 12.08.2004)

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 13.08.2004. Im Auftrag von Herrn Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly teilen wir Ihnen mit, dass er die Behandlung Ihres Antrages im

Gesundheitsausschuss

veranlasst hat.

Mit freundlichen Grüßen

i. V.

Laukusch

Nachrichtlich - mit Abdruck des Bezugsschreibens -

1. An den Vorsitzenden der Stadtratsfraktion der SPD
2. An die Vorsitzende der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
3. Stadtratsgruppe Die Freien (FDP, FWN)
4. Herrn Stadtrat Beisig
5. Herrn Stadtrat Grosse-Grollmann
6. Herrn Stadtrat Ollert

II. abgesandt am

23.8.04 *alg*

III. Ref. SRD

mit der Bitte um weitere Vorgehensanweisung

IV. In Abdruck an:

2

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

24A

OBERBÜRGERMEISTER	
1 7. AUG. 2004 /	
1 SRD	2 Zur Fds.
	3 Zur Stabskonferenz
	4 Antwort von AG- scheidung vorlegen
	5 Antwort zur Um- schrift vorlegen

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

li/ 13.8.04
Thoma

**„Missstände in Heimen?“;
Bericht in den „Nürnberger Nachrichten“ vom 12.8.04**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im zuständigen
Ausschuss folgenden

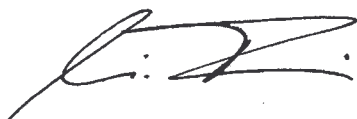
Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten, zeitnah über die pauschalen Vorwürfe der
städtischen Heimaufsicht über angebliche Missstände in Nürnberger
Alten- und Pflegeheimen zu berichten und dabei darauf einzugehen, ob
sich seit der Berichterstattung im Gesundheitsausschuss am 20.07.04
Grundlegendes geändert hat.

Begründung:

In dem Artikel „Missstände in Heimen“ („Nürnberger Nachrichten“ vom
12.08.04) werden zum Teil heftige Vorwürfe pauschal gegen alle Träger
von Alten- und Pflegeheimen in Nürnberg gerichtet. Dies hat zu starken
Irritationen bei sämtlichen Betroffenen – Bewohnern ebenso wie
Angehörige und Pflegepersonal – geführt. Da die meisten in der
Altenpflege Tätigen ihren Beruf mit großem Engagement ausüben,
müssen die angesprochenen Vorwürfe mit Beweisen unterlegt werden,
um entsprechende Abhilfemaßnahmen treffen zu können. Mit
verallgemeinernden Vorwürfen gegen einen ganzen Berufsstand ist
niemandem gedient.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender